Presseinformation

11. April 2006

Amethystwelt Maissau: Schon rund 80.000 Besucher

Gabmann: Erlebniswelt soll noch weiter ausgebaut werden

Das Land Niederösterreich plant das Projekt „Amethystwelt Maissau, Ausbaustufe 2006“ aus Mitteln der Regionalförderung (ecoplus) zu unterstützen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf ca. 590.000 Euro.

Nach den ersten beiden Ausbaustufen, bei denen viele Attraktionen wie die Amethystmine, der Schaustollen, ein Multimediaraum, ein Themenweg, Pavillons, das Schatzgräberfeld, ein Kinder Erlebnis-Spielplatz, der Amethyst-Teich, ein Infocenter u. v. m. geschaffen wurden, geht es nun in die dritte Runde. In dieser nun anstehenden Ausbaustufe sind Ergänzungsinvestitionen geplant, mit denen das vielfältige Gesamtangebot noch weiter attraktiviert werden soll.

Konkret sind Investitionen im Gastronomie-, Büro- und Shopbereich vorgesehen. Im Amethyst-Pavillon wird der Schaubereich erweitert, im Stollen sind Maßnahmen im Bereich der technischen Infrastruktur und der Ausstattung geplant. Und im Außenbereich soll eine Überdachung der Wegeführung zur Schürfhütte durchgeführt und eine beleuchtete Amethystspitze auf dem Ausstellungsgebäude errichtet werden.

„Die Amethystwelt Maissau ist in ihrer Art einzigartig und als Ausflugsziel äußerst beliebt“, sagt Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann. „Mit dieser Ausbaustufe wird die Amethystwelt noch attraktiver für die Gäste.“

Der große Andrang spiegelt sich deutlich in den Besucherzahlen wider: Seit der offiziellen Eröffnung Anfang 2005 wurden an die 80.000 BesucherInnen gezählt. Rund 30 Prozent davon sind Gruppen und 70 Prozent IndividualbesucherInnen. Heuer freut sich die ganzjährig geöffnete Erlebniswelt über zunehmend mehr Anmeldungen von Schülergruppen. Für das laufende Jahr rechnen die Betreiber mit noch mehr Zulauf, nicht zuletzt wegen der neuen NÖ-Card, die auch für die Amethystwelt gilt.

„Wir wollen mit der NÖ-Card noch mehr Ausflügler in Niederösterreich begrüßen und zugleich auf die Vielfalt der touristischen Attraktionen in unserem Bundesland hinweisen“, erklärt Gabmann.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Weitere Informationen: Mag. Lukas Reutterer, Büro LHStv. Gabmann, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at